

Wiederholungsklausur: BWL 1 / Kosten- und Leistungsrechnung / SS 2010

Prüfer: Prof. Dr. Stefan Wielenberg

Zulässige Hilfsmittel: nicht programmierbarer Taschenrechner

Hinweise:

1. Beschriften Sie die Aufgabenstellung deutlich lesbar mit Namen, Matrikelnummer und Studiengang in den dafür vorgesehenen Feldern.
2. Die Aufgabenstellung besteht (incl. Deckblatt) aus 6 Seiten und 4 Aufgaben.
3. Tragen Sie Ihre Lösung in den dafür vorgesehenen, umrandeten Bereichen hinter der jeweiligen Fragestellung ein.
4. Die Bearbeitungszeit für diesen Teil der Klausur beträgt insgesamt 30 Minuten. Hinter jeder Teilaufgabe ist in Klammern angegeben, wie viele Minuten zur Bearbeitung vorgesehen sind.

Nachname: _____

Vorname: _____

Matrikelnummer: _____

Studiengang: _____

Aufgabe 1 (Innerbetriebliche Leistungsverrechnung - Stufenleiterverfahren)

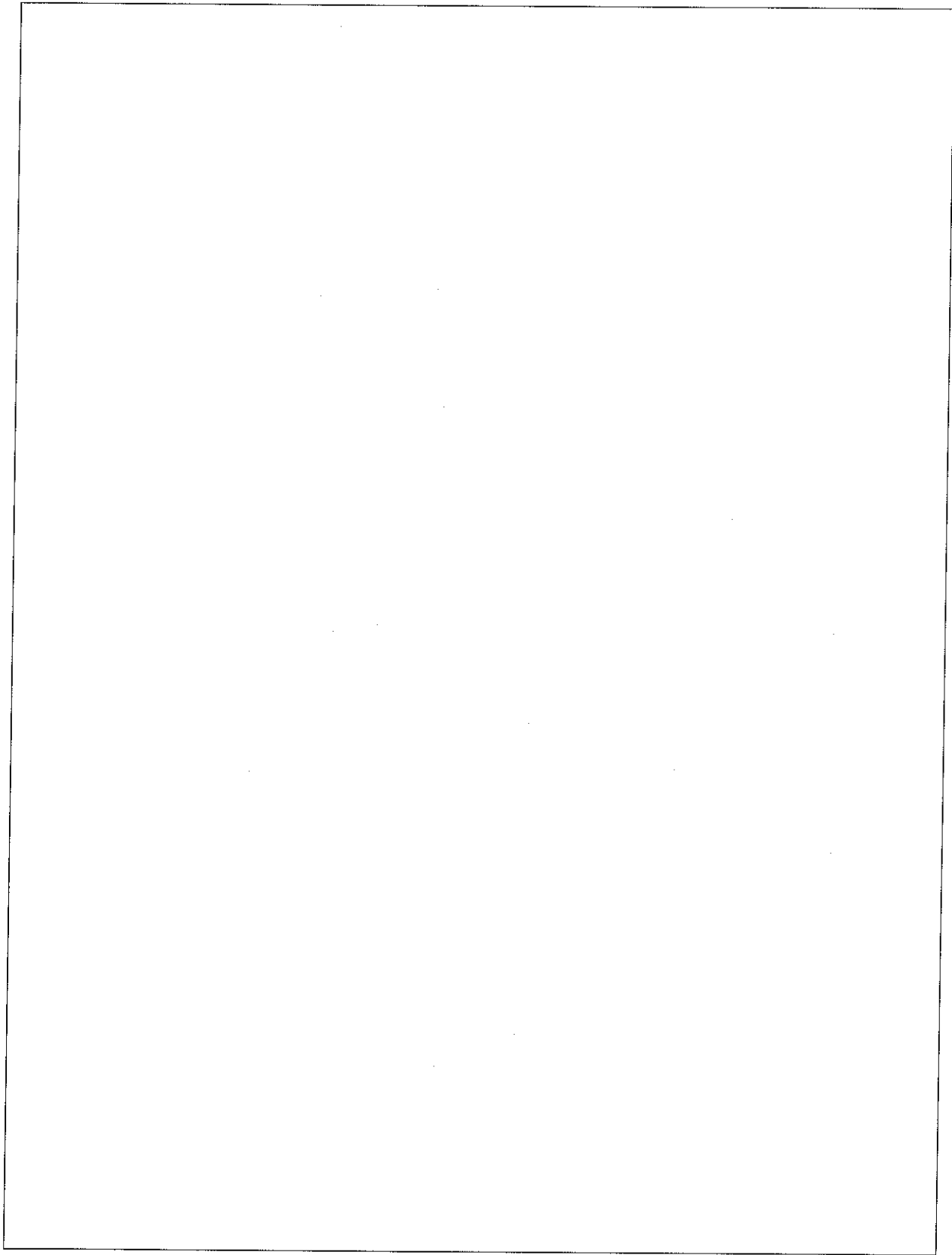
Ein Unternehmen besitzt drei Vorkostenstellen (VK_1 , VK_2 und VK_3) und zwei Endkostenstellen (EK_1 und EK_2). Die primären Gemeinkosten verteilen sich wie folgt:

Kostenstelle	primäre Gemeinkosten
VK_1	75.000 €
VK_2	120.000 €
VK_3	45.000 €
EK_1	250.000 €
EK_2	175.000 €
Summe	665.000 €

Die internen Leistungsbeziehungen der Kostenstellen sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst. Als Bezugsgröße dienen die geleisteten Arbeitsstunden:

Von / An	VK_1	VK_2	VK_3	EK_1	EK_2	Gesamt
VK_1	15	75	45	400	600	1.135
VK_2	80	35	120	200	800	1.235
VK_3	100	125	0	700	1.200	2.125

1. Ermitteln Sie die Verrechnungspreise für die Leistungen der Vorkostenstellen VK_1 bis VK_3 mit Hilfe des Stufenleiterverfahrens. Rechnen Sie die Vorkostenstellen dabei in der folgenden Reihenfolge ab: $VK_2 \rightarrow VK_3 \rightarrow VK_1$. [9]



Aufgabe 2 (Verbrauchsfolgeverfahren - permanentes LIFO - Verfahren)

Die Materialzugänge, den Anfangsbestand sowie die Materialentnahmen eines Unternehmens finden Sie in der nachfolgenden Tabelle:

Vorgang	Datum	Menge in kg	Anschaffungspreis je kg
Anfangsbestand	01.01.	400	200
Zugang	02.01.	600	190
Entnahme	03.01.	300	
Entnahme	09.01.	200	
Zugang	17.01.	600	220
Entnahme	23.01.	800	

1. Ermitteln Sie den mengenmäßigen Materialverbrauch mit Hilfe der Skontrationsmethode.[2]

2. Bewerten Sie die Höhe des Materialverbrauchs und des Endbestands der Abrechnungsperiode Januar mit Hilfe des permanenten LIFO (Last in First out) Verfahrens. [5]

Aufgabe 3 (relative Deckungsbeitragsrechnung)

Ihnen liegen die folgenden Informationen über fünf verschiedene Produkte eines Unternehmens vor:

Produkte	Absatzpreis	variable Stückkosten	maximale Absatzmenge	Bearbeitungszeit je Stück
A	44 €	13 €	200 Stück	62 Minuten
B	27 €	19 €	350 Stück	10 Minuten
C	15 €	13 €	150 Stück	8 Minuten
D	85 €	57 €	600 Stück	40 Minuten
E	35 €	28 €	100 Stück	7 Minuten

Die Maschine, die zur Fertigung der Produkte A bis E notwendig ist, hat eine maximale Kapazität von 5.000 Fertigungsminuten. Die Fixkosten betragen 3.500 €.

1. Bestimmen Sie den maximal erzielbaren Deckungsbeitrag mit Hilfe der relativen Deckungsbeitragsrechnung.[8]

Aufgabe 4 (Kostenfunktionen und Zusatzaufträge)

Ein Speditionsunternehmer fährt im Jahr 100.000 Kilometer. Ein Neukunde bietet dem Unternehmen zusätzliche Aufträge an. Das Unternehmen müsste dann 25.000 weitere Kilometer absolvieren. Für jeden dieser Kilometer würde der Speditionsunternehmer eine Vergütung von 0,65 € erhalten. Der Unternehmer stellt Ihnen die folgenden Informationen zur Verfügung:

	Kosten bei 100.000 km	Kosten bei 125.000 km
Wertverlust LKW	47.000 €	54.000 €
Zinsen	16.000 €	16.000 €
Kraftstoff	22.000 €	27.500 €
Wartungskosten	4.300 €	4.750 €
Summe	89.300 €	102.250 €
Durchschnittskosten je km	0,893 € je km	0,818 € je km

Es wird ein linearer Kostenverlauf unterstellt.

1. Stellen Sie die lineare Kostenfunktion auf.[4]

2. Sollte der Spediteur den Zusatzauftrag annehmen? Begründen Sie kurz Ihre Antwort.[2]